

Leistungsbeschreibung für die offene Ganztagschule (Anlage zum Kooperationsvertrag)

Name der Schule

Stiftland-Gymnasium, Tirschenreuth

Name/Bezeichnung des Kooperationspartners

gfi gGmbH

Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration gemeinnützige GmbH

Der Kooperationspartner wird im Rahmen des Kooperationsvertrages folgende Leistungen entsprechend dem Ganztagskonzept der Schule erbringen:

In der offenen Ganztagschule sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur gut aufgehoben sein, sondern vor allem auch

- Spaß durch ein abwechslungsreiches, altersgemäßes, an individuellen Interessen orientiertes und flexibles Angebot haben,
- individuell gefördert werden,
- durch Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten in ihrer Selbstverantwortlichkeit und Selbständigkeit gestärkt werden und
- durch sozialpädagogisches Fachpersonal betreut werden.

Die betreute Mittagsverpflegung

Das Mittagessen sollte dann beginnen, wenn alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler nach Ende des Unterrichts zusammengekommen sind. In Absprache mit den Eltern und der Schulleitung wird das Essen in der schuleigenen Mensa eingenommen.

Die qualifizierte Hausaufgabenbetreuung

Für die Erledigung der wichtigsten mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben bzw. für die Möglichkeit zu Übungen in Fächern, in denen Schwächen bestehen, wird ein Zeitrahmen von einer Stunde vorgesehen. Art und Umfang der zu erledigenden Hausaufgaben wird durch einen entsprechenden Eintrag in das Hausaufgabenheft an die pädagogische Fachkraft der gfi übermittelt.

Im ersten Schwerpunkt sollen in stiller Einzelarbeit die schriftlichen Hausaufgaben unter qualifizierter Betreuung erledigt werden. Dies wird durch das fachpädagogische gfi - Betreuungspersonal unterstützt.

Im zweiten Schwerpunkt werden in gemeinsamer Arbeit Möglichkeiten zur Kontrolle der schriftlichen und zur Abfrage der mündlichen Hausaufgaben gegeben. Hier kann der zeitliche Aufwand auch über eine Stunde hinausgehen. Nach der Anlaufphase wird der Bedarf festgestellt und entsprechend in den Ablauf der Betreuung integriert, ständige Rückmeldungen der Schüler, Eltern und Lehrer werden entsprechend beachtet. Trotz umfassender Betreuung stellt die Hausaufgabenbetreuung jedoch keinen Nachhilfeunterricht dar.

Bei eventuell auftretenden besonderen Vorkommnissen oder Schwierigkeiten informiert die gfi- Fachkraft umgehend die zuständigen KlassenleiterInnen und/oder die Schulleitung.

Freizeitpädagogische Komponente

In dieser Zeit ist der Aufenthalt in erster Linie mit freizeitpädagogischen Ansätzen zu gestalten. Den Kindern und Jugendlichen soll dabei einerseits die erforderliche Entspannung und Ruhe ermöglicht, andererseits aber auch Gelegenheit geboten werden, alleine oder im Umgang mit anderen zu spielen, kreativ tätig zu sein, positives soziales Verhalten zu üben und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Es soll die Möglichkeit zur individuellen Förderung in offenen Spiel- bzw. Lernsituationen unter freizeitpädagogischen Gesichtspunkten gegeben werden. Die Mitbenutzung schulischer Anlagen wie zum Beispiel Schulsportanlagen, Sportplätze, Werkräume oder Schulbüchereien hilft den Schülerinnen und Schülern, Schule als Lebensraum zu erfahren.

Je nach Interessenlage und Neigung der Kinder und Jugendlichen, steht eine Angebotspalette an freizeitpädagogischen Aktivitäten zur Verfügung:

Möglich sind u.a.:

- Regelspiele/Brettspiele
- Gruppendynamische Spiele
- Unterschiedlichste Ballspiele
- Rückschlagspiele (Tischtennis, Badminton, etc.)
- gemeinsames Musizieren, Singen, Tanzen (Break-Dance, Hip-Hop, etc.)
- Malarbeiten (kreatives Malen nach Themenvorgabe, Graffiti, etc.)
- Basteln/Gestalten (Schmücken der Gruppenräume, etc.)
- Ausflüge (Besuch von Messen, Ausstellungen, Abenteuer Spielplätze, etc.)
- gemeinsames Planen und Durchführen von Projekten (Mitgestaltung von Schulfesten, etc.)

Durch langjährige Aktivitäten der gfi und des bfz in Weiden und den Außenstellen, kann ohne Zeitverzögerung auf bestehende Netzwerke zurückgegriffen werden.

Kontakte zu ortsansässigen Vereinen sowie regionalen Firmen können und sollen genutzt werden, um kooperative Angebote im Bereich z.B. der Berufsorientierung, Sport, Theater u.ä. in die Offene Ganztagschule zu integrieren.

Elternarbeit

Während des gesamten Schuljahres wird ein enger Kontakt zu den Eltern hergestellt. Sie werden über Erfolge ihrer Kinder genauso informiert wie über Schwierigkeiten, die auftreten können. Lösungen werden gemeinsam gefunden und es wird eine konsequente Erziehungsarbeit angestrebt.

Die gfi bietet bei Bedarf den Eltern zertifizierte Elternbildungsprogramme an, die eine Hilfe und Unterstützung der Eltern im Umgang mit ihren Kindern darstellen. Die Elternbildungskurse werden von geprüften Trainerinnen der gfi durchgeführt und können für spezielle Altersgruppen angeboten werden.